

# Verzeichnis

## in Südbayern beobachteter Pilze

von

**Andreas Allescher.**

---

Nach meinen letzten Veröffentlichungen im I. Jahresberichte der Bayerischen Botanischen Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora und im XII. Berichte des Botanischen Vereines zu Landshut wurden von folgenden Pilzen mehrere für das Gebiet neu aufgefunden, von einigen neue Fundorte oder neue Nährpflanzen beobachtet.

### **Rhizidiaceae.**

**1. Physoderma Menyanthis De Bary.** Schröter, Pilze Schlesiens p. 195. Protomyces M. De By.

In den Blättern von *Menyanthes trifoliata*. Um Oberammergau: Sumpfwiesen im Graswangthale und unter der Kreuzigungsgruppe 8. 92.

### **Ustilagineae.**

**2. Ustilago echinata Schroeter.** Winter I. p. 96.

Auf *Phalaris arundinacea*. Um Oberammergau: Sumpfwiesen in der Nähe des Bräuhauses 8. 91.

**3. Entyloma Chrysosplenii Schroeter.** Winter I. p. 114.

In den Blättern von *Chrysosplenium alternifolium*. Um Oberammergau: Aufstieg zur Bärenhöhle 8. 92.

**4. Entyloma Picridis Rostrup.** Winter I. p. 115.

In den Wurzelblättern von *Picris hieracioides*. Um Oberammergau: am neuen Wege zu den Rambauern 7. 92.

### **Uredineae.**

**5. Puccinia Porri (Sow.)** Winter I. p. 200.

Auf *Allium Schoenoprasum*. Um Oberammergau: in einem Hausgarten 8. 92.

**6. Puccinia Pimpinellae (Strauss)** Winter I. p. 212.

Auf *Pimpinella magna*. Um Oberammergau: Kofelsteig 8. 92.

**7. Puccinia flosculosorum (Alb. et Schw.)** Winter I. p. 206.

Auf *Carduus Personata* Jacq. Um Oberammergau: beim Försterhaus in Linderhof und an der Ettalerstraße 8. 92.

**8. Coleosporium Sonchi arvensis (Pers.)** Winter I. p. 247.

An den Blättern von *Senecio cordatus*. Um Oberammergau: in der Nähe der Ettaler Mühle etc. 8. 92.

**9. Gymnosporangium juniperinum (Linné)** Winter I. p. 234.

Forma minor (Corda). *Podisoma Juniperi*  $\beta$  minor Corda, Icon. I. 8. Taf. II. Fig. 122. *Podisoma foliicolum* Berk. in Smith, Engl. Flora V. p. 362.

Auf den Nadeln von *Juniperus communis*. Um Tegernsee: in einer Gartenanlage 5. 92. Leg. et comm. Dr. Karl v. Tubeuf. Die nadelbewohnende Form wurde lange Zeit nicht mehr beobachtet. In neuerer Zeit wurde sie von Nawaschin bei Moskau und von Dr. Karl v. Tubeuf im Frühjahr 1890 an dem oben angegebenen Fundorte wieder aufgefunden.

Dieser seltene Pilz wird in der III. Centurie in Allescher et Schnabl, Fungi Bavarici ausgegeben werden.

**Hymenomyceteeae.****10. Corticium lacteum Fries.** Winter I. p. 337.

An berindeten Ästen von *Fagus silvatica*. Um Oberammergau: Ettaler Berg 7. 91.

**11. Aleurodiscus amorphus (Pers.) Schroeter,** Pilze Schlesiens p. 429. *Corticium amorphum* (Pers.) Fries Winter I. p. 338.

An abgehauenen, dürren Ästen von *Abies pectinata*. Um Oberammergau: Waldung am Fusse der „hohen Noth“ 8. 91 u. 92. — Der im Verzeichnisse in Südbayern beobachteter Pilze, II. Nachtrag zu den Basidiomyceten S. 16 aufgeführte Fundort gehört streng genommen eigentlich nicht mehr zum Gebiete, weil schon auf österreichischem Boden, wenn auch nahe an der Grenze gelegen.

**12. Stereum sanguinolentum (Alb. et Schw.) Fries.** Winter I. p. 345.

An abgehauenen Ästen von *Abies pectinata*. Um Oberammergau: Waldung am Fusse der „hohen Noth“ 8. 92.

**13. Irpex candidus (Ehrenb.) Weinm.** Winter I. p. 365.

An abgefallenen Ästen. Um Oberammergau: Waldung bei Dickelschwaige 8. 91.

**14. Porothelium subtile (Schrad.) Fries.** Winter I. p. 393.

An Fichtenstöcken: Um Oberammergau: Waldung bei Unternogg 8. 91.

**15. Porothelium fimbriatum (Pers.) Fries.** Winter I. p. 394.

An einem gefällten Buchenstamme. Um Oberammergau: Waldung vor der Dickelschwaige 8. 91.

**16. Merulius fugax Fries.** Winter I. p. 396.

An abgefallenen Ästen von *Fagus silvatica*. Um München: Waldung bei Großhesselohe 5. 91.

**17. Favolus europaeus Fries** (teste Bresadola). Winter I. p. 398.

An alten Stöcken von *Juglans regia*. Um Brannenburg am Inn: beim Keller 6. 91. Leg. et comm. Hr. Hofwagenfabrikant Gmelch. Winter I. c. bemerkt, daß dieser Pilz bisher nicht mit Sicherheit aus dem Gebiete (Deutschland, Österreich und Schweiz) bekannt sei.

**18. Trametes protracta Fries**, Hym. eur. p. 583. *Daedalea Poetschii* Schulzer in Östr. bot. Zeitschr. 1879. Nr. 9. Winter I. p. 400.

An einem Nadelholzbalken: um Oberammergau: Ettaler Berg 7. 92.

*Daedalea Poetschii* Schulzer ist mit *Trametes protracta* Fries l. c. synonym. Winter führt letztere Art überhaupt nicht auf, obwohl sie bei uns sehr häufig gefunden wird.

**19. Polyporus Rostkowii Fries**. Winter I. p. 444.

An einem gefällten Buchenstamme. Um Oberammergau: Waldung bei Unternogg 8. 91.

**20. Polyporus fuliginus (Pers.) Fries**. Winter I. p. 450.

Um Oberammergau: Waldung am neuen Wege zu den Rambauern 7. 92.

**21. Boletus flavus Wither**. Bresadola, Fungi Tridentini II. p. 26. Tab. CXXXII. Cfr. Winter I. p. 475.

Um Oberammergau: Rainerbichl 7. 92.

**22. Marasmius amadelphus (Bull.) Fries**. Winter I. p. 507. Bresadola, Fungi Tridentini II. p. 25. Tab. CX.

An dünnen Ästen von *Juniperus communis*. Um München: Waldung bei Grofs-hesselohe 10. 91.

**23. Hygrophorus ligatus Fries**. Winter I. p. 751.

Um München: Bahndamm bei Grofs-hesselohe 10. 91.

**24. Cortinarius spilomeus Fries**. Winter I. p. 595.

Um Oberammergau: grasiger Abhang beim Mallestein 8. 92.

**25. Inocybe scabella Fries**. Bresadola, Fungi Trid. I. p. 81. Tab. LXXXVI.

Um Oberammergau: Nadelwald im Graswangthale 8. 92.

**26. Inocybe fastigiata Schaeffer**. Bresadola, F. Tr. I. p. 52. Tab. LVII. Cfr. Winter I. p. 691.

Um Oberammergau: Nadelwald im Graswangthale 8. 92.

**27. Inocybe cincinata Fries**. Bresadola, F. Tr. p. 47. Tab. LI.

Um Oberammergau: Waldung am neuen Wege zu den Rambauern 8. 92.

**28. Inocybe umbrina Bresadola**, F. Tr. p. 50. Tab. LV.

Um Oberammergau: Waldung im Graswangthale 8. 92.

**29. Inocybe spec.** Sporen unregelmäßig 5—6 eckig, mit einem hyalinen Öltropfen, rötlich gelb. 7—8 = 5—6.

Diese Form scheint der *Inocybe umbrina* Bresadola nahe zu stehen, unterscheidet sich jedoch durch den Mangel der Bekleidung des Hutes; auch ist der Stiel viel blasser als der Hut, fast weißlich; die Cystidien sind etwas kürzer und viel bauchiger als Abate Bresadola bei *Inoc. umbr.* sie zeichnet.

Um Oberammergau: Waldung im Graswangthale 8. 92.

**30. Inocybe commixta Bresadola**, F. Tr. I. p. 53. Tab. LVIII.

Um Oberammergau: Waldung am neuen Wege zu den Rambauern 8. 92.

Kann sehr leicht mit *Inocybe geophylla* verwechselt werden, wenn man nicht auf die Sporen achtet.

**31. Inocybe decipiens Bresadola**, Fungi Trident. II. p. 13. Tab. CXVIII.

Um Oberammergau: Waldung im Graswangthale 8. 92.

**32. Inocybe lanuginosa (Bull.)**. *Agaricus plumosus* Kalchbrenner. Bresadola Fungi Trident. II. p. 12. Tab. CXVII.

Um Oberammergau: an morschen Nadelholzstöcken am Wege zu den Rambauern 8. 91 u. 92.

**33. Pholiota aureus Pers.** Winter I. p. 704.

Um Oberammergau: grasige Stellen an der Halbammer bei Unternogg 8. 88.

**34. Collybia acervata Fries,** Winter I. p. 773.

Forma terrestris Bresadola in litt.

Um München: Waldung bei Holzapfelskreut 10. 91.

**35. Collybia hariolorum DC.** Winter I. p. 778.

Um Oberammergau: auf Buchenblättern in der Waldung am Sträfschen von Ettal nach Linderhof 8. 91.

**36. Clitocybe orbiformis Fries.** Winter I. p. 788.

Um München: Nadelwald bei Großhesselohe 10. 91.

**37. Clitocybe vermicularis (Fries?) Bresadola,** F. Tr. I. p. 45. Tab. XLIX.

Um München: Nadelwälder bei Großhesselohe, Pasing und Planegg 5. 91 u. 92.

**38. Clitocybe conglobata Vitt.** Wint. I. p. 812. Bresadola, Fungi Tridentini p. 27. Tab. XXXII.

Forma truncicola Allescher.

Um Oberammergau: an einem gefällten Acerstamme am Holzlagerplatze bei der Ammerbrücke am Sträfschen nach Linderhof 8. 91. — Diese Form stimmt mit der Normform vollständig überein.

**40. Lepiota lilacea Bresadola,** F. Tr. II. p. 3. Tab. CVI.

Um Oberammergau: grasiger Abhang beim Mallestein 8. 92.

### Ascomyceteae.

**41. Exoascus Betulae Fuck.** Winter II. p. 9.

An noch lebenden Blättern von *Betula alba*. Um Oberammergau: am Wege zur Kreuzigungsgruppe 8. 92.

**42. Hypocrea fungicola Karsten.** Winter II. p. 141.

Auf altem Polyporus pinicola. Um Oberammergau: Kofelsteig 8. 92.

**43. Bertia moriformis (Tode) De Not.** Winter II. p. 237.

An entrindeten Zweigen von *Fagus silvatica*. Um Oberammergau: Waldung am Fufse der „hohen Noth“ 8. 92.

**44. Valsa Hoffmanni Nitschke.** Winter II. p. 716.

An abgestorbenen Sträuchern von *Crataegus Oxyacantha*. Um Oberammergau: beim Bade an der Laine 8. 92.

**45. Valsa Viburni Fuck.** Winter II. p. 741.

An abgestorbenen Sträuchern von *Viburnum Lantana*. Um Oberammergau: beim Bade an der Laine 8. 92.

**46. Otidea lepornia (Batsch) Fuck.,** Sacc., Syll. VIII. p. 94.

Um Oberammergau: am neuen Wege zu den Rambauern 8. 92.

**47. Otidea auricula Cooke.** Bresadola, Fungi Tridentini I. p. 67. Tab. LXXII.

Um Oberammergau: am neuen Wege zu den Rambauern 7. u. 8. 92.

**48. Celidium Stictarum (De Not.) Tul.** Sacc., Syll. VIII. p. 743.

Auf *Sticta pulmonaria*. Um Oberammergau: Waldung bei Linderhof 8. 92.

## Sphaeropsideae et Melanconieae.

### 49. *Phyllosticta Chamaebuxi* Allescher nov. spec.

Flecken auf beiden Blättflächen hervortretend, unregelmäßig, ocherfarbig, auf der Blattoberseite mit einem breiten, roten Hofe umgeben; Perithezien auf der Unterseite des Blattes, punktförmig, zahlreich, schwarz; Sporen stäbchenförmig, gerade, beidendig stumpf, ohne Scheidewand und Öltropfen, hyalin, ca.  $10-12 = 1\frac{1}{2}-2$ .

An noch lebenden Blättern von *Polygala Chamaebuxus*. Um München: Sendlinger Wald 4. 92 leg. Allescher.

Der Pilz unterscheidet sich durch die Sporen sicher von *Septoria Polygalae* Peck et C. auf *Polygala pauciflora* und von *Septoria consocia* Peck auf *Polygala Senega*, beide in Nordamerika gesammelt.

### 50. *Phyllosticta Zahlbruckneri* Bäumler, Crypt. Presb. I. p. 7. Sacc., Syll. X. p. 128.

Flecken kreisrund, klein, ocherfarbig, dann ausbleichend, schwarzpurpurn gerandet, auf beiden Blättflächen sichtbar; Perithezien auf der Blattoberseite, herdenweise niedergedrückt, bräunlich; Sporen länglich eiförmig, ohne Öltropfen und Scheidewand beidendig abgerundet, hyalin,  $8-10 = 2-5$ .

An lebenden und welkenden Blättern von *Silene nutans*. Um München: Eisenbahndamm bei Allach 7. 92.

Manche Pflanzen waren gleichzeitig mit *Septoria dimera* Sacc. befallen.

### 51. *Actinonema Rosae* (Lib.) Fries. Sacc., Syll. III. p. 409.

Auf *Rosea centifolia*. Um Oberammergau: in einem Hausgarten 8. 92.

### 52. *Actinonema Padi* (DC.) Fries. Sacc. I. c. p. 409.

Auf den Blättern von *Prunus Padus*. Um Oberammergau: Graswangthal 8. 92.

### 53. *Actinonema Ulmi* Allescher, Verzeichnis etc. III. Abt. p. 41 im XII. Berichte des Botan. Ver. in Landshut (1892). Sacc., Syll. X. p. 309.

Auf lebenden Blättern strauchartiger *Ulmus campestris*.

Um Rottenbuch in Oberb.: beim Frauenbrünnlein 8. 92.

### 54. *Septoria Berberidis* Niessl in Sacc., Mich. II. p. 177, Myc. Ven. n. 1015, Syll. III. p. 475.

Auf noch lebenden Blättern von *Berberis vulgaris*. Um Oberammergau: Graswangthal und Laintenthal 8. 92.

Der Pilz trat heuer um Oberammergau epidemisch auf.

### 55. *Septoria dimera* Sacc., Mich. II. p. 102. Syll. III. p. 517.

Auf welken Blättern von *Silene nutans*. Um München: Eisenbahndamm bei Allach 6. u. 7. 92.

Dieser seltene Pilz wird in der III. Centurie in Allescher et Schnabl, Fungi bavarici ausgegeben werden.

### 56. *Septoria Rubi* West. var.: *saxatilis* Allescher nov. var.

Flecken eckig, von den Blattnerven begrenzt, auf beiden Blattflächen sichtbar, blafs, von einer sehr schmalen, dunkeln Linie umgeben; Perithezien klein, beiderseits hervortretend, linsenförmig, durchbohrt, bräunlich; Sporen fadenförmig, gerade oder verschieden gekrümmt, einzellig, mit undeutlichen Öltropfen, seltener mit drei bis vielen undeutlichen Querwänden, hyalin,  $36-50 = 1,5$ .

In lebenden Blättern von *Rubus saxatilis*. Um Starnberg: am Wege zur Meisinger Schlucht 2. 9. 92 leg. Allescher.

Der Pilz scheint von *Septoria Rubi* West. durch die Gestalt und Farbe der Flecken sowohl, als auch durch die Perithezien, welche nicht „epiphylla“, sondern „amphigena“ sind, etwas verschieden zu sein.

**57. Myxosporium padinum Allescher** nov. spec.

Sporenhäufchen unter der Epidermis der Rinde nistend, später fast hervorbrechend, außen bräunlich, innen blaß; Conidien länglichspindelförmig, beidendig etwas stumpflich, einzellig, hyalin, mit 2—3 Öltropfen, 12—16 = 3—4; Basidien büschelförmig, aufwärts verschmälert, wenig länger als die Conidien.

An abgestorbenen Zweigen von *Prunus Padus* in Gesellschaft von *Septomyxa padina* Allesch. Um München: Angerlohe bei Allach 4. 84 leg. Allescher.

**58. Septomyxa padina Allescher** nov. spec.

Sporenhäufchen unter der Epidermis, später hervorbrechend, schmutzig rosenrot; Conidien länglich spindelförmig, beidendig stumpflich, mit einer Scheidewand (zweizellig), bei derselben nicht eingeschnürt, 12—16 = 3—4; Basidien büschelförmig, aufwärts verschmälert, die Conidien an Länge wenig übertreffend.

An abgestorbenen Zweigen von *Prunus Padus*. Um München: Angerlohe bei Allach 8. 84.

Ich vermute, daß *Myxosporium padinum* und *Septomyxa padina* Allescher nur verschiedene Entwicklungsstufen eines und desselben Pilzes sind, obwohl sich die Sporenhäufchen der beiden Arten schon mit freiem Auge, noch besser mit der Lupe leicht und sicher unterscheiden lassen. Überhaupt dürften beide Genera kaum zu trennen sein, wenn man nicht Gefahr laufen will, eine und dieselbe Art unter zwei verschiedenen Gattungen einzureihen. Saccardo sagt bei *Septomyxa*: „Est quasi *Myxosporium conidiis 1 septatis*“. Das Vorhandensein und die Zahl der Scheidewände hängt oft von dem Reifezustand der Conidien ab.

**59. Marsonia Delastrei (De Lacr.) Sacc.**, Syll. III. p. 770. *Gloesporium Delastrei* De Lacr. in Mont., Cent. Cell. II. p. 345.

Auf *Silene inflata*. Um Oberammergau: am neuen Wege zum Mallestein 8. 92.

**60. Septogloeum Hartigianum Sacc.** in litt. Cfr. Prof. Dr. Rob. Hartig; „Septogl. Hartig. Sacc. Ein neuer Parasit des Feldahornes“ in der forstlich-naturwissenschaftlichen Zeitschrift 1892. 8. Heft.

An jungen absterbenden und abgestorbenen Zweigen von *Acer campestre*. Um München: in Gartenalagen 6. u. 7. 92. Leg. et comm. Prof. Dr. Hartig.

Der sehr interessante Pilz wird in der III. Centurie in Allescher et Schnabl *Fungi bavarici* ausgegeben werden.

## Hyphomyceteae.

**61. Ovularia obliqua (Cooke) Oudem.** Sacc., Syll. IV. p. 145.

Auf den Blättern *Rumex crispus*. Um München: Sandgrube unterhalb der Station Allach 7. 92.

**62. Ramularia Onobrychidis Allescher**, Verzeichn. etc. III. Abt. p. 104 im XII. Berichte des Botan. Ver. in Landshut 1892.

Auf *Onobrychis sativa*. Um Ammerland am Würmsee: auf einem Acker an der Strafe nach Münzing 2. 9. 92.

**63. Ramularia didymarioides Br. et Sacc., Syll. X. p. 556.**

Flecken auf beiden Seiten sichtbar, fast kreisrund, anfangs schwarzpurpurn gerandet, später größer und ungerandet, grau; Räschen meist auf der Blattunterseite, weißlichgrau, etwas schlaff; Hyphen ohne Scheidewände, gerade oder leicht gekrümmt, einfach, aufwärts gezähnt, ca. 60—100  $\mu$  lang; Conidien länglich, beidendig abgerundet, mit einer Querwand, bei derselben etwas eingeschnürt, hyalin, 26—34 = 6—7.

An noch lebenden Blättern von *Silene inflata*. Um Oberammergau: am neuen Wege zum Mallestein 7. 92.

Den Conidien nach müßte der Pilz zu *Bostrichonema* oder zu *Didymaria* gestellt werden; allein die Hyphen, die weder spiralförmig gekrümmt sind, wie bei *Bostrichonema*, noch die Conidien nur an der Spitze, sondern auch seitlich an hervorragenden Zähnen (eigentlich kleinen Ästchen) tragen, stellen ihn zu *Ramularia*.

Ich habe diesen Pilz im Juli 1892 als *Ramularia Silenes* nov. spec. beschrieben; nachdem mir aber der X. Band von Saccardos Sylloge zu Händen kam, sah ich, daß ich zu spät daran war.

**64. Ramularia Epilobii Allescher nov. spec.**

Flecken beiderseits sichtbar, ocherfarbig, unregelmäßig, von den Blattnerven begrenzt, später zusammenfließend und sich über die ganze Blattfläche ausbreitend; Räschen unterseitig, gedrängt herdenweise, grau; Hyphen büschelförmig, gerade, aufwärts verschmälert, mit wenigen Scheidewänden, hyalin, 50—70  $\mu$  lang, 4—6  $\mu$  dick; Conidien zylindrisch, gerade, seltener leicht gekrümmt, beidendig abgerundet, mit einer, seltener zwei Scheidewänden, bei denselben nicht eingeschnürt, hyalin, 30—40 = 3 $\frac{1}{2}$ —6.

An lebenden und welken Blättern von *Epilobium palustre*. Um Oberammergau: auf sandigen Stellen in einer Sumpfwiese in der Nähe der Kreuzigungsgruppe 8. 92.

Nach Verschwinden der *Ramularia* erscheinen sehr zahlreiche, äußerst kleine Perithezien, die vielleicht einer *Septoria* angehören möchten. Sporen konnte ich jedoch nicht sehen.

**65. Ramularia Cirsii Allescher nov. spec.**

Flecken auf beiden Seiten sichtbar, fast kreisförmig, weiß, dunkel gerandet, oft zusammenfließend; Räschen auf beiden Blattflächen hervortretend, gedrängt, herdenweise, klein, weiß; Hyphen zylindrisch, ca. 30—40 = 3; Conidien kettenförmig verbunden, verschieden groß, eiförmig bis zylindrisch, meistens gerade, lange einzellig, oft mit kleinen Öltröpfen, später mit 1—3 Scheidewänden, beidendig stumpf, hyalin, 30—35 = 2 $\frac{1}{2}$ —3 $\frac{1}{2}$ .

An noch lebenden und welken Blättern von *Cirsium lanceolatum*. Um München: beim Bahnhofe in Allach 7. 92.

**66. Cercospora Primulae Allescher nov. spec.**

Flecken fast kreisrund, oft eckig oder unregelmäßig, fast ocherfarbig, ungerandet; Räschen in den Flecken auf beiden Blattflächen hervorbrechend, klein, weißlich; Conidien spindelförmig zylindrisch, 40—90 = 3—5, mit 2—8 Scheidewänden, oft aufwärts etwas verschmälert, hyalin.

In welkenden Blättern von *Primula officinalis*. Um München: Allacher Forst 7. 92.

Der Pilz hat große Ähnlichkeit mit *Ramularia Primulae*, unterscheidet sich jedoch durch die Größe und Beschaffenheit der Conidien so auffallend, daß er mit derselben nicht leicht verwechselt werden kann.

**67. *Cercospora rosicola* Pass.** in Thüm. Mycoth. univ. n. 333. Sacc., Fungi ital. t. 665. Syll. IV. p. 460.

Auf lebenden Blättern von *Rosa cinnamomea*. Um Oberammergau: Waldung bei der Ettaler Mühle 8. 92.

**68. *Fusoma Veratri* Allescher** nov. spec.

Sporenhäufchen auf der Blattoberseite, ausgegossen, weißlich, fast rundlich oder länglich, unbestimmt, 2—3 mm diam.; Conidien bündelweise vereinigt, sichelförmig gebogen, fast spindelförmig, zweizellig, die obere Zelle aufwärts verschmälert, spitz geschnäbelt, die untere Zelle allmählich nach abwärts verdickt, gegen das Ende wieder etwas verschmälert und dann abgestutzt, mit einer Scheidewand, bei derselben nicht oder kaum eingeschnürt, hyalin, 30—40 = 3—5.

An welken Blättern von *Veratrum Lobelianum*. Um Oberammergau: an einer sumpfigen Stelle am Aufstiege zur Sonnenbergalpe 8. 91.

Der Pilz bildet auf der Oberfläche der Blätter weißse, kleine, 1—3 mm große, meist rundliche, etwas grümelige, ergossene Räschen und dürfte dem *Fusoma Farina* (Schw.) Sacc., Syll. IV. p. 221, *Fusidium Farina* Schw., Syn. Am. boreal. n. 2994 nahe stehen.

**69. *Tuberculina vinosa* Sacc.**, Syll. IV. p. 654. *Tubercularia vinosa* Sacc., Mich. I. p. 262 et II p. 24. Fung. it. t. 963.

Auf *Aecidium Asperifolii* an den Blättern von *Symphytum tuberosum* und *Pulmonaria officinalis*. Um München: Allacher Forst 7. 92.